

denüberlieferung für alle drei oberlothringischen Diözesen befaßt und interessante Informationen, vor allem bezüglich der erhaltenen Urkunden und damit auch der zu erwartenden Regesten mitgeteilt. – Herr Prof. Dr. Klaus Herbers (Erlangen) stellte in seinem Beitrag zur oben genannten Tagung die von der Pius-Stiftung zu den drei oberlothringischen Diözesen Metz, Toul und Verdun gesammelten Vorarbeiten und Materialien vor.

Bd. XII (Kirchenprovinz Magdeburg): Wie erst im November 2014 bekannt wurde, ist Herr Dr. Jürgen Simon (Hamburg) bereits Ende September überraschend verstorben.

Bd. XIII (Regnum und Imperium): Seit Beendigung der Mitarbeit von Prof. Dr. Hans H. Kaminsky (Gießen) ruht die Arbeit am Band.

Bd. XIV (Supplementum I): Für den Band kann Herr Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) im Berichtsjahr keine nennenswerten Fortschritte vermelden.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung: Prof. Dr. Rolf Große, Paris)

Am 3. März 2014 trat erstmals die wissenschaftliche Kommission der Gallia zusammen und wählte Frau Prof. Dr. Claudia Zey (Zürich) zu ihrer Vorsitzenden. Es wurde beschlossen, die Arbeit zunächst auf das alte Königreich Burgund und die Erzdiözese Sens zu konzentrieren. Das Projekt einer digitalen Plattform wird weiter verfolgt.

Papsturkunden in Frankreich

1. *Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne:* Herr Dr. Ludwig Falkenstein (Aachen) konnte die Regesten für die Erzbischöfe von Reims nahezu abschließen und hofft, sie bis Ende 2014 vorlegen zu können. Die Bearbeitung der anderen Empfänger in den Diözesen Reims und Châlons-en-Champagne setzte er fort und verfaßte mehrere begleitende Aufsätze. – 2. *Diözese Paris:* Die für den zehnten Band der ‘Papsturkunden in Frankreich’ bearbeiteten Texte liegen vor. – 3. *Diözese Langres* (Benoît Chauvin, Devecey): Ein Bericht lag nicht vor. – 4. *Diözese Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, Paris): Ein Bericht lag nicht vor.

Gallia Pontificia

I/1: Erzdiözese Besançon: Der Band liegt vor (1998). – *I/2: Suffragane von Besançon:* Die Regesten für das Bistum Belley liegen vor. – Zu den Bistümern Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar, und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) ist jeweils kein Bericht eingegangen.

II/1: Erzdiözese Lyon (Michel Rubellin, Lyon / Denyse Riche, Saint-Étienne): Ein Bericht lag nicht vor. – *II/2: Suffragane von Lyon, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny* (Dr. Gunnar Teske / Dr. Franz Neiske, beide Münster): Während Herr Teske den Band nicht fördern konnte, erweiterte Herr Neiske die Internet-Plattform des ‘Bullarium Cluniacense’ (http://